



WebSphere. software

Wettbewerbsvorteile durch Business Integration.

Inhalt
2 Einführung
3 Geschäftliche Flexibilität durch Flexibilität im IT-Bereich
4 Mehr Flexibilität durch eine serviceorientierte Architektur (SOA)
5 Einführung von Business Integration-Lösungen: ein kontinuierlicher Prozess
6 Unterstützung durch IBM
10 Der richtige Anbieter
11 Weitere Informationen

Einführung

Die Geschäftsumgebung von heute verändert sich rasch. Marktkräfte wie Fusionen und Übernahmen, zunehmende Regulierung und Globalisierung können die Effizienz vorhandener Geschäftsprozesse und IT-Infrastrukturen beeinträchtigen. Hinzu kommt, dass Kunden schnelle Reaktionen auf ihre Wünsche erwarten. Dadurch können weitere Ineffizienzen in Ihren internen Geschäftsprozessen zutage treten. Wenn schlecht integrierte Prozesse, Daten und Anwendungen die Reaktionsfähigkeit Ihres Unternehmens beeinträchtigen – oder es unmöglich machen, Kundenerwartungen zu erfüllen – werden bislang interne Probleme plötzlich für alle Beteiligten innerhalb der Wertschöpfungskette erkennbar.

Unternehmen, die diese Probleme lösen können, haben eine bessere Chance, zu überleben und zu wachsen. Und Unternehmen, die die Lösung solcher Probleme in Angriff nehmen, haben gelernt, dass die Angleichung geschäftlicher Ziele und IT-bezogener Ziele unerlässlich ist. Eine Umfrage unter 170 großen amerikanischen Firmen und den größten Kunden von IBM ergab, dass die Unternehmen, die bezüglich der Zusammenführung von Geschäftsprozessen und Infrastrukturen – intern und innerhalb der Wertschöpfungskette – die größten Fortschritte gemacht hatten, eine Ertragssteigerung um 15 Prozent erzielen konnten.¹

Erhöhte Flexibilität im IT-Bereich und erhöhte Reaktionsfähigkeit durch umfassende Integration kann zum geschäftlichen Erfolg beitragen. Am Anfang kann die Definition Ihrer geschäftlichen Ziele stehen. Analysieren Sie, wo Ihr Unternehmen heute steht und was Sie in Zukunft erreichen möchten. Und entwickeln Sie einen strategischen Integrationsplan, der Ihnen hilft, Ihre Ziele zu erreichen und schrittweise Erträge aus Ihren Investitionen zu erzielen.

Im vorliegenden White Paper werden einige der Faktoren erläutert, die Ihnen helfen können, Entscheidungen im Hinblick auf Unternehmensintegration zu treffen, durch die die spezifischen Anforderungen Ihres Unternehmens erfüllt werden. Sie können eine Integrationsstrategie entwickeln, durch die Ihre derzeitige IT-Grundlage optimiert wird und ihre vorhandenen Ressourcen kosteneffizient erweitert werden, sodass die Rahmenbedingungen für zukünftigen geschäftlichen Erfolg gegeben sind.

Geschäftliche Flexibilität durch Flexibilität im IT-Bereich

Ebenso wie die geschäftlichen Bedingungen entwickelt sich auch Ihre IT-Umgebung weiter. Im Laufe der Zeit werden neue Anschaffungen getätigt, die sich möglicherweise nicht ohne weiteres in die vorhandene Umgebung integrieren lassen. Systeme werden isoliert voneinander eingerichtet, sodass Barrieren zwischen Abteilungen, Partnern und Elementen innerhalb Ihrer Wertschöpfungskette entstehen. Möglicherweise verfolgen Sie derzeit mehrere Ansätze, um diese IT-Probleme zu lösen. Worüber Sie sich aber vielleicht nicht im Klaren sind, ist die Tatsache, dass Entscheidungen im Zusammenhang mit Unternehmensintegration ebenso sehr geschäftlich wie technologisch begründet sein sollten.

Eine flexible IT-Infrastruktur führt zu einem flexibleren Unternehmen, das besser auf wechselnde geschäftliche Bedingungen reagieren kann. Und diese Flexibilität lässt sich durch eine umfassende Integration von Geschäftsprozessen auf der Basis offener Standards und einen strategischen Ansatz hinsichtlich einer schrittweise durchgeführten Integration erzielen.

Bei der Entwicklung Ihrer Business-Integrations-Strategie müssen Sie sich bei jedem Schritt zwischen einer internen Lösung und einer Lösung auf der Basis offener Branchenstandards entscheiden. Lösungen auf der Basis offener Standards helfen Ihnen, die Kosten und den Schulungsbedarf im Zusammenhang mit zukünftigen Veränderungen Ihrer Integrationsumgebung möglichst gering zu halten.

Offene Standards verleihen Ihnen Flexibilität. Die Flexibilität von Plug-and-play-Schnittstellen, – im Rahmen der Weiterentwicklung Ihrer geschäftlichen Strategien einfache und kosteneffiziente Änderungen an Ihrer Technologie vorzunehmen. Die Flexibilität, vorhandene oder voneinander isolierte (übernommene oder erworbene) Systeme besser miteinander zu verknüpfen. Die Flexibilität, Ihr Unternehmen von der Bindung an bestimmte Hersteller oder Plattformen zu befreien, die – möglicherweise – nicht mit Ihren zukünftigen geschäftlichen Strategien vereinbar sind. Und die Flexibilität, die Ihre IT-Abteilung in die Lage versetzt, Zeit und Ressourcen auf andere wichtige Aufgaben zu konzentrieren.

Mehr Flexibilität durch eine serviceorientierte Architektur (SOA)

Sie können geschäftliche Flexibilität erzielen, indem Sie Geschäftsprozesse im Rahmen einer serviceorientierten Architektur (SOA) zusammenführen. Eine SOA ist ein IT-Konzept, im Rahmen dessen Geschäftsprozesse und modulare Anwendungen aus wieder verwendbaren Komponenten oder anwendungs- bzw. plattformunabhängige „Services“ erstellt werden.

Durch die Verwendung von Webservices – eines auf Standards basierenden Implementierungsmechanismus für Zugriff und Konnektivität – bieten SOAs eine flexible, kosteneffiziente und skalierbare Möglichkeit der Integration geschäftlicher Ressourcen. Kommunikation erfordert offene, plattformübergreifende Standards, die unterschiedlichen Computern mit unterschiedlichen Programmen aus unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens oder der Wertschöpfungskette die Zusammenarbeit ermöglichen. Eine SOA kann Ihnen helfen, eine nahtlose Integration von Geschäftsprozessen sowie von zugrunde liegenden Anwendungen und Informationen zu erzielen.

Immer mehr Unternehmen erkennen den Wert einer SOA. Im Laufe des Jahres 2006 werden sich schätzungsweise mehr als 60 Prozent aller Unternehmen bei der Entwicklung wichtiger Anwendungen und Prozesse am Konzept der SOA orientieren. Laut Prognosen von Analysten werden Unternehmen bis zum Jahr 2008 durch Realisierung von SOAs die Wiederverwendung von Code um mehr als 100 Prozent steigern können.²

Mithilfe einer auf SOA basierenden IT-Umgebung können Sie Ihre Probleme im Bereich der Unternehmensintegration lösen. Sie kann zur Steigerung der Produktivität beitragen. Sie kann Mitarbeitern im geschäftlichen Bereich die Möglichkeit geben, einen interaktiven Dialog mit IT-Mitarbeitern zu führen oder sogar selbst Geschäftsprozesse zu entwickeln oder zu ändern. Und sie kann die Entwicklung und Implementierung neuer Anwendungen erheblich vereinfachen – sowie zur Senkung der damit verbundenen Kosten und Risiken beitragen.

Im Laufe des Jahres 2006 werden sich schätzungsweise mehr als 60 Prozent aller Unternehmen bei der Entwicklung wichtiger Anwendungen und Prozesse am Konzept der SOA orientieren.

– Die Gartner Gruppe.²

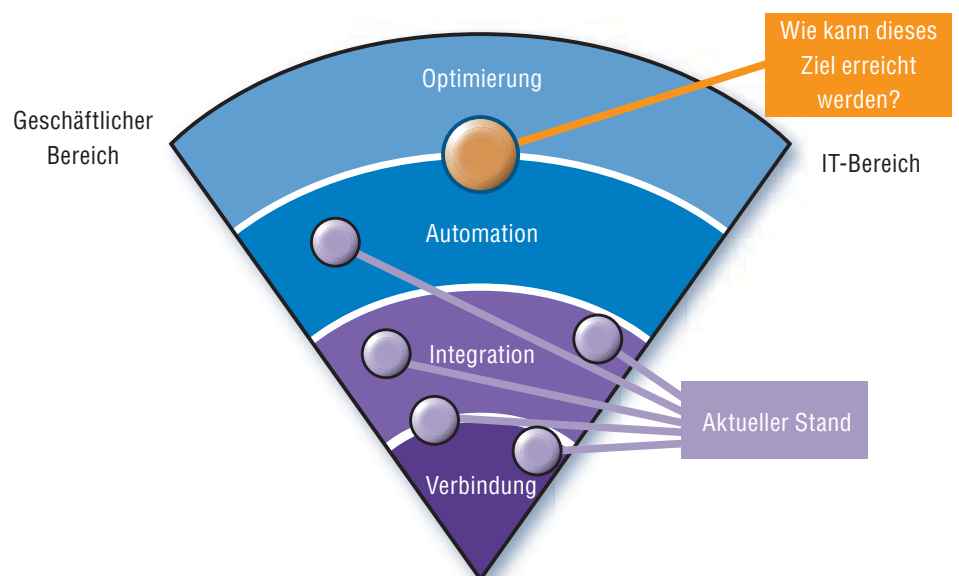
Einführung von Business Integration-Lösungen: ein kontinuierlicher Prozess

Wir von IBM sind davon überzeugt, dass die Implementierung einer wirkungsvollen Business-Integration-Strategie ein kontinuierlicher Prozess ist. Es ist ein allmählicher Übergang von der Ausgangssituation zur erwünschten Situation, wobei an verschiedenen Etappenzielen Erträge aus Investitionen erzielt werden. Das IBM SOA Adoption Model verdeutlicht dies. Dieser Rahmen hilft Unternehmen, logische, stufenweise realisierbare Projekte zu konzipieren, mit denen strategische und nachweisbare Vorteile erzielt werden können, die zu wachsender Unternehmensintegration und fortschreitender Umsetzung einer SOA führen.

Auf einer elementaren Ebene müssen Unternehmen lediglich ihre Ressourcen **verknüpfen**, um den zuverlässigen und flexiblen Informationsfluss zwischen verschiedenen Anwendungen und Systemen zu gewährleisten. Auf dieser Stufe der Unternehmensintegration streben Firmen beispielsweise einen besseren Zugang zu Informationen, einheitlichere Daten durch automatischen Datenaustausch oder zuverlässigeren Zugriff auf Anwendungen sowie optimierte Bereitstellung von Daten an. Durch die Verknüpfung Ihrer wichtigen IT-Ressourcen können diese Ziele erreicht werden, indem ein zuverlässigerer und flexiblerer Informationsfluss zwischen verschiedenen Anwendungen und Systemen hergestellt wird.

Auf einer höheren Ebene müssen Unternehmen **Integration** in umfassenderen, heterogenen Umgebungen realisieren. Integration kann die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, die Durchführung von Fusionen sowie den Zugang zu Handelspartnern erleichtern. Unternehmen, die integrierte Umgebungen schaffen, erzielen folgende Vorteile: niedrigere Lagerbestände, kürzere Zyklen und Kostensenkung durch gemeinsame Nutzung von Informationen sowie niedrigere Entwicklungskosten durch schnelleren Zugang zu wieder verwendbaren Ressourcen.

IBM SOA Adoption Model



Das IBM SOA Adoption Model ist eine schrittweise umsetzbare Rahmendefinition, die Ihnen helfen kann, Ihre Business-Integration-Ziele zu definieren und zu erreichen.

Von diesem Punkt ausgehend können Unternehmen bestimmte Funktionen **automatisieren**, um geschäftliche Prozesse und IT-Prozesse zu koordinieren sowie IT-bezogene und geschäftliche Ziele aufeinander abzustimmen. Auf diese Weise können geschäftliche Visionen schneller umgesetzt, Produktivitätssteigerungen durch Prozessautomation erzielt oder durch rasche Implementierung von IT-Funktionalität flexiblere Reaktionen auf geschäftliche Veränderungen ermöglicht werden. Automation ermöglicht die flexible und schnelle Bereitstellung neuer geschäftlicher Funktionen.

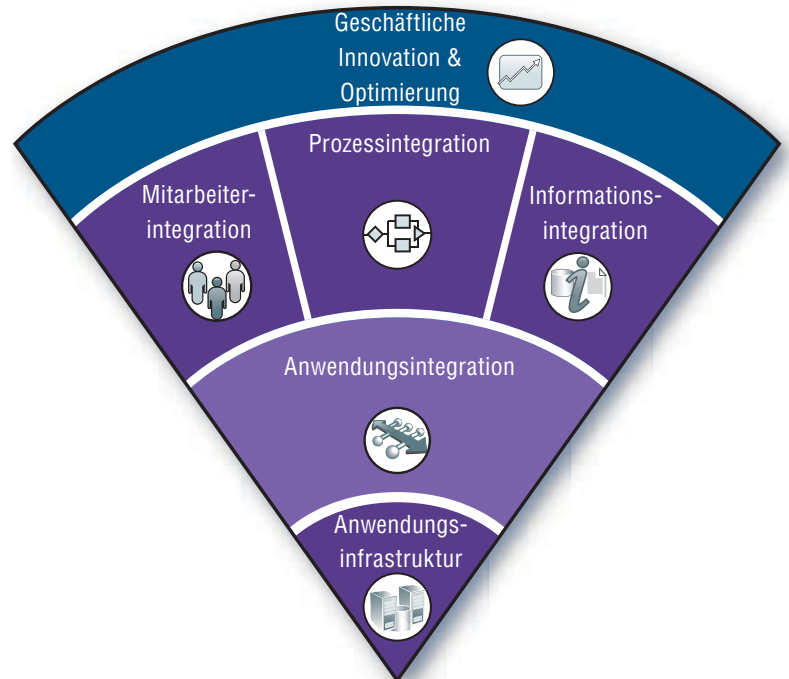
Und schließlich kann die strategische Integration von Geschäftsprozessen zur **Optimierung** Ihrer IT-Umgebung beitragen. Auf dieser Ebene nutzen Unternehmen ihre IT-Ressourcen in der Tat zur Erzielung von Wettbewerbsvorteilen. Sie verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz hinsichtlich der Umwandlung und Verwaltung Ihres Unternehmens durch Abstimmung strategischer und betrieblicher Ziele auf geschäftliche Aktivitäten und unterstützende IT-Services. Ein mögliches Ziel wäre beispielsweise die Fähigkeit zum Treffen vorausschauender Entscheidungen zu wichtigen Leistungsmessdaten auf der Grundlage eines rollenabhängigen Zugangs.

Unterstützung durch IBM

Wie erreichen Sie Ihre Ziele? IBM kann Sie dabei unterstützen. Mit IBM WebSphere-Software erleichtert IBM die Definition und Entwicklung von Integrationslösungen zur Steigerung der geschäftlichen Flexibilität und Reaktionsfähigkeit. WebSphere-Software ermöglicht die Integration von Geschäftsprozessen durch Integrations- und Infrastrukturfunktionalität. Diese Funktionalität wird durch ein Portfolio modularer Produkte auf der Basis offener Standards unterstützt und auf einer vollständig integrierten SOA-Plattform bereitgestellt.

Die Integrations- und Infrastrukturfunktionalität von WebSphere-Software unterstützt Integrationskonzepte, die auf spezifische Unternehmensanforderungen zugeschnitten sind. Sie bringt schrittweise geschäftliche Vorteile, indem sie Unternehmen hilft, die Flexibilität zu erhöhen und betriebliche Abläufe zu optimieren, während gleichzeitig vorhandene Ressourcen optimal genutzt werden. Spezifische Funktionen werden entwickelt, um Kunden in jeder Phase des SOA Adoption Model zu unterstützen, das heißt, um ihnen zu helfen, eine besser integrierte, verknüpfte, automatisierte und optimierte Betriebsumgebung zu erstellen.

Integrations- und Infrastrukturfunktionalität der IBM WebSphere-Software



IBM WebSphere-Software verfügt über spezifische Funktionsmerkmale, die dazu beitragen können, während der Einführung einer serviceorientierten Architektur Ihre geschäftliche Flexibilität zu erhöhen.

Verknüpfen: Die WebSphere-Software stellt eine Anwendungsinfrastruktur-Funktionalität bereit, die eine leistungsfähige, sichere, skalierbare Grundlage zur Führung Ihres Unternehmens darstellt und einen zuverlässigeren, flexibleren Informationsfluss zwischen unterschiedlichen Anwendungen und Systemen ermöglichen kann.

Als der neuseeländische Einzelhändler Smiths City den Versand von Aufträgen an Kunden umstrukturieren musste, nutzte er IBM WebSphere als kosteneffiziente Anwendungsinfrastrukturplattform. Das Unternehmen versandte täglich Tausende von Aufträgen – entweder per E-Mail oder per Fax. Es wollte eine sicherere, zuverlässigere Methode der Kommunikation mit Handelspartnern implementieren und gleichzeitig Eingabefehler reduzieren und den Papierverbrauch senken.

Die Anwendungsinfrastrukturfunktionalität von WebSphere bietet jetzt eine Grundlage, auf der die B2B-Messaging-Services von Smiths City Verbindungen herstellen können. Dokumente aus neuen und vorhandenen Anwendungen können zuverlässiger ausgetauscht werden. Und die Gesamtdokumentbearbeitungskosten und Fehlerraten konnten erheblich reduziert werden.

„Früher faxten wir jeden Tag Tausende von Aufträgen. Schon allein die Vermeidung dieses ganzen Papierverbrauchs war ein unmittelbarer Vorteil“, erklärt Sim Lee, IT-Manager bei Smiths City. „Und wir müssen das Rad nicht neu erfinden – was wir für einen Lieferanten neu eingerichtet haben, können wir für alle anderen Lieferanten reproduzieren.“

Integrieren: WebSphere-Software bietet Anwendungsintegrations-funktionalität, die einen Rahmen für End-to-End-Integration oder einen Enterprise Service Bus (ESB) bereitstellt, der Interoperabilität in einer heterogenen Umgebung unterstützt. Auf der Basis von SOA-Prinzipien wirkt alles zusammen, um die Hindernisse zu beseitigen, die einer integrierten Architektur im Weg stehen.

Travelex – das weltweit größte Wechselbüro – implementierte eine auf offenen Standards basierende Infrastruktur mit WebSphere-Software, die seine Business-Integration-Strategie unterstützte. Das Unternehmen ist durch eine große Zahl von Akquisitionen gewachsen, was zu einer Ansammlung komplexer, schwer zu verwaltender heterogener IT-Systeme führte. Als Travelex aggressiv in die Devisenhandelsbranche expandierte, brauchte die Firma eine Lösung, die sowohl Innovationen auf geschäftlicher Ebene unterstützte als auch schnellere Reaktionen auf neue Umsatzchancen ermöglichte. Und das Unternehmen musste die einzelnen Komponenten innerhalb der IT-Architektur zusammenführen, vorzugsweise, ohne vorhandene Anwendungen neu programmieren zu müssen.

IBM unterstützte Travelex beim Übergang zu einer Infrastruktur, die Kernserviceanwendungen wiederverwendete und maßgeschneiderte Anwendungsverknüpfungen durch standardisierte Verbindungen ersetzte. Die Ergebnisse waren beeindruckend. Die Transaktionsleistung verbesserte sich sofort, und der mit der Verarbeitung von Wechseltransaktionen verbundene Zeitaufwand konnte um 85 Prozent reduziert werden. „Es ist eine stabile, flexible Plattform, mit der alle Beteiligten – im geschäftlichen Bereich und im IT-Bereich – sehr zufrieden sind“, stellt Peter Beuken, IT-Leiter bei Travelex, Commercial Foreign Exchange, fest.

Automatisieren: WebSphere-Software ermöglicht die Integration von Prozessen, Menschen und Informationen und hilft so Unternehmen, Geschäftsprozesse zu entwerfen, zu automatisieren und zu verwalten.

Die Prozessintegrationsfunktionalität von WebSphere ermöglicht die Modellierung und Simulation von Geschäftsprozessen, die unternehmensweite Integration und Koordination von Prozessen, die Einbeziehung von Partnern in Prozesse und die Überwachung der Echtzeitleistung von Geschäftsprozessen. Die Informationsintegrationsfunktionalität von WebSphere ermöglicht den Zugriff auf heterogene, verteilte Inhalte und Informationen, als ob sie sich innerhalb eines einzigen Systems befänden. Sie kann auch dazu beitragen, strukturierte und unstrukturierte Informationen zur Verwendung in neuen und vorhandenen Prozessen und Anwendungen zu verknüpfen. Und Funktionalität zur Integration von Menschen kann eine Umgebung für flexible, maßgeschneiderte Interaktion mit Geschäftsprozessen, Anwendungen, Inhalten und Menschen innerhalb des gesamten Unternehmens bereitstellen, um eine optimierte, einheitliche Benutzerinteraktion zu gewährleisten.

Siemens Information and Communication Networks (Siemens ICN) ist ein führender Anbieter von Netzwerktechnologie für Großunternehmen, Netzbetreiber und Serviceanbieter. Mit Tausenden weltweit verteilter Kunden und Serviceeinheiten fiel es dem Unternehmen schwer, Serviceprobleme zu verfolgen und weltweit Verbesserungen vorzunehmen. Siemens ICN hatte keinen effizienten Prozess zur Bearbeitung von Kundenreklamationen implementiert und verlor daher Kunden. Um diesem Trend entgegenzuwirken, musste automatisiert werden. Das heißt: Um seinem weltweiten Call-Center-Netzwerk schnellere und erfolgreichere Reaktionen zu ermöglichen, waren gemeinsame Geschäftsprozesse und Systeme zur Überwachung des Kundenservice erforderlich.

IBM half Siemens ICN, voneinander unabhängige Kundenserviceprozesse zusammenzuführen, um eine automatische, webbasierte Kommunikation zwischen seinen Call-Centern zu unterstützen. Außerdem kann das Unternehmen jetzt Daten zu Kundenpräferenzen und -anfragen aus seinen Kundenservicesystemen auf der ganzen Welt verfolgen, sortieren und analysieren und ihnen Prioritäten zuordnen, um neue kundenorientierte Lösungen zu entwickeln.

Seit diese Prozesse mit der Unterstützung von IBM integriert wurden, hat Siemens ICN Antwortzeiten verkürzt und die Kundenzufriedenheit erhöht. Außerdem konnte das Unternehmen den Markteintritt mit seinen an der Kundennachfrage orientierten Lösungen beschleunigen. Und es kann neue Services anbieten und kundenzentrierte Werbeaktionen durchführen.

Optimieren: WebSphere-Software-Funktionalität unterstützt Unternehmen, die bei der Umwandlung und Steuerung von Geschäftsprozessen einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen wollen. Bei den Lösungen für geschäftliche Innovation und Optimierung von IBM sorgt eine Kombination aus marktführender Software, branchenspezifischem Fachwissen und Best Practices dafür, dass Sie besser überwachen, verwalten, analysieren und handeln – und damit fundiertere Entscheidungen treffen, Wettbewerbsvorteile erzielen und die Leistung steigern können.

Der Finanzdienstleister Standard Life verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz in einer SOA-Umgebung, um die Wiederverwendung von Funktionen bei der Softwareentwicklung zu ermöglichen. Das Unternehmen hat während der letzten zehn Jahre auf dieses Business-Integration-Ziel hingearbeitet, indem es mit der Verknüpfung von Anwendungen begann und schließlich zu wiederverwendbaren Geschäftsservices überging. Die Zeitschrift ComputerWeekly berichtet, dass Standard Life jetzt 40 Prozent seiner gesamten IT-Workload – mehr als 1,6 Millionen Transaktionen pro Tag – mit seiner SOA unterstützt.³

Die SOA-Umgebung hat die Qualität und Verwaltbarkeit der internen Anwendungen erhöht. Und die Infrastruktur unterstützt dreimal so viele Anwendungen mit derselben Anzahl Mitarbeiter.⁴

Der richtige Anbieter

Damit Ihr Unternehmen von der Business-Integration maximal profitiert, müssen Sie mehrere wichtige Entscheidungen treffen. Die Entscheidung für einen serviceorientierten Ansatz, der die Nutzung einer SOA und auf offenen Standards basierender Schnittstellen vorsieht, kann Ihnen die Flexibilität geben, Ihre IT-Umgebung nach Bedarf zu erweitern und anzupassen. Eine weitere wichtige Entscheidung betrifft den richtigen Softwareanbieter. Der Anbieter Ihrer Wahl sollte folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Er sollte Erfahrung in Bezug auf den Schutz von Investitionen in Anwendungen und Integrationsressourcen haben und die Fähigkeit besitzen, Prozesse in heterogenen Umgebungen zusammenzuführen.*
- *Er sollte Integrationskonzepte unterstützen, die spezifische Unternehmensanforderungen erfüllen und Schritt für Schritt geschäftliche Vorteile bringen.*
- *Er sollte über die Tools verfügen, die mehr Mitarbeitern eines Unternehmens – vom Geschäftsanalysten bis zum Anwendungsentwickler – die Möglichkeit geben, an Geschäftsprozessen teilzuhaben.*

IBM besitzt ein umfassendes Portfolio bewährter Softwareprodukte und Best Practices, die Ihnen helfen, von einer Business-Integration-Strategie zu profitieren. Dahinter stehen mehr als sechs Jahre kontinuierlich wachsenden Marktanteils und mehr als 87.000 WebSphere-Kunden. IBM verfügt über die Erfahrung und Ressourcen, um Kunden bei ihren Business-Integration-Projekten zu unterstützen:

- *Investitionen in Innovationen im Bereich Integrationsprodukte seit über 10 Jahren.*
- *Mehr als 40.000 Entwickler, die aktiv an Webserviceanwendungen arbeiten.*
- *IBM SOA/Webservices Centers of Excellence.*
- *Branchenspezifische Ressourcen, die Kunden die Möglichkeit geben, mithilfe von Best Practices wichtige Probleme im Kontext ihrer geschäftlichen Tätigkeit zu lösen.*
- *Services wie JumpStart, die Kunden helfen, marktführende Innovationen für die Lösung unmittelbarer geschäftlicher Probleme einzusetzen.*

Und IBM stellt die umfassendste auf Java™ 2 Enterprise Edition (J2EE) und offenen Standards basierende Integrationsinfrastruktur bereit. WebSphere-Software arbeitet mit einem breiten Spektrum vorhandener Plattformen und Betriebssysteme zusammen, sodass theoretisch die Herstellung von Verbindungen zwischen allen Systemen möglich ist und gleichzeitig vom Kunden bereits getätigte Investitionen geschützt werden. Indem Sie mit IBM zusammenarbeiten, profitieren Sie von unserer führenden Rolle in Bezug auf offene Standards:

- *Umfassende Kenntnisse und Anwendung offener Standards wie J2EE, Simple Object Transfer Protocol (SOAP), Web Services Description Language (WSDL), XML, Eclipse und viele andere.*
- *Das gesamte Portfolio abdeckende Webserviceunterstützung für die Virtualisierung von Softwareressourcen.*
- *Unterstützung für mehr als 80 Betriebssystemkonfigurationen.*
- *Integrierte ESB-Unterstützung für mobile und drahtlose Anwendungen.*
- *Die Möglichkeit der Verknüpfung von J2EE, CICS und der Nicht-Java-Welt über ein gemeinsames Webservicesmodell.*

Weitere Informationen

Umfassende Business-Integration-Lösungen helfen Ihrem Unternehmen, Geschäftsprozesse unternehmensweit und darüber hinaus zu optimieren. Integration kann zur Lösung geschäftlicher Probleme, Steigerung der Produktivität und Erhöhung der Flexibilität beitragen – und Ihrem Unternehmen den Weg zu erhöhter Reaktionsfähigkeit ebnen.

IBM stellt die modularen, flexiblen Business-Integration-Lösungen bereit, die Ihnen helfen, dieses Ziel zu erreichen. Weitere Informationen zu IBM und der Business-Integration-Funktionalität von WebSphere-Software finden Sie unter folgender Adresse:

ibm.com/websphere und ibm.com/soa



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106, Postfach
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:

ibm.com

IBM, das IBM Logo, ibm.com und WebSphere sind eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Java und alle Java-basierenden Marken sind Marken von Sun Microsystems, Inc., in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

¹ IBM On Demand Business Impact Research Analysis, Dezember 2004.

² Simon Hayward, „Positions 2005: Service-Oriented Architecture Adds Flexibility to Business Processes“, Gartner, Inc., 16. Februar 2005.

³ Cliff Saran, „Standard Life saves £2m in three years by reusing in-house code“, ComputerWeekly, 18. Februar 2005.

⁴ Cliff Saran, „Service-oriented model raises software standards“, ComputerWeekly, 21. Februar 2005.

Hergestellt in den USA
09-05

© Copyright IBM Corporation 2005
Alle Rechte vorbehalten.